

## Donnerstag, 7. Juli 2011

### Begrüßung

18.30–19.00 Uhr **Prof. Dr. Matías Martínez** (Zentrum für Erzählforschung)  
**Prof. Dr. Roy Sommer** (Zentrum für Graduiertenstudien)

### Eröffnungsvortrag

19.00–20.00 Uhr **Prof. Dr. Uta Störmer-Caysa** (Mainz): *Kausalität und Episode. Über die  
Aufgaben linearer Zeit in der erzählten Welt*

## Freitag, 8. Juli 2011

09.00–09.30 Uhr **Antonius Weixler/Lukas Werner** (Wuppertal): *Zeit(en) erzählen: Positionen,  
Probleme und Perspektiven*

### Sektion I: Methodische Zugriffe

Moderation Stephan Brössel (Wuppertal)

09.30–10.15 Uhr **Lena Schüch** (Hamburg): *»Tagging in a huge meadow of time« –  
Computergestützte Analyse der Zeit in literarischen Texten mit Hilfe des Programms  
CATMA*

10.15–11.00 Uhr **Christiane Scheeren** (Bayreuth): *»Erzählzeit« und »Erzählte Zeit«. Zu  
narrativen Verfahren der Zeiterzeugung in literarischen Texten*

11.00–11.30 Uhr **Kaffeepause**

### Sektion II: Historische Perspektiven

Moderation Stephan Brössel (Wuppertal)

11.30–12.15 Uhr **Jana Maroszová** (Prag/München): *Überlegungen zur Untersuchung der  
»erzählten Zeit« in Grimms Hausens simplicianischen Schriften*

12.15–13.00 Uhr **Lukas Werner** (Wuppertal): *Zeit oder Zeiten? Diegetische Zeit in Jörg Wickersams  
Romanen »Ritter Galmy« und »Der Jungen Knaben Spiegel«*

13.00–14.30 Uhr **Mittagspause**

### Sektion III: Spannungen: Raum, Figur, Wahrnehmung

Moderation Maria Leopold (Wuppertal)

14.30–15.15 Uhr **Kai Spanke** (Berlin): *Romantische Leichen im Keller des Realismus. Zum  
Verhältnis von Zeit und Raum in Adalbert Stifters »Ein Gang durch die  
Katakomben«*

15.15–16.00 Uhr **Carmen Lacan** (Wuppertal): *Zum Verhältnis von Zeit und Figur. Die  
Konfiguration der Figur durch die Zeit*

16.00–16.30 Uhr **Kaffeepause**

16.30–17.15 Uhr **Andrea Erwig** (München/Wien): *Die »Versuchung stehenzubleiben«. Figuren  
des Wartens in Musils »Vollendung der Liebe«*

17.15–18.00 Uhr **Stefanie Roggenbuck** (Wuppertal): *Doppelte Zeiten in Erzähltexten von Leo  
Perutz und Ambrose Bierce. Eine Betrachtung aus narratologischer Sicht*

Zeit(en) erzählen. Narrative Verfahren – komplexe Konfigurationen. 2. Wuppertaler  
Graduiertenforum Narratologie – 7. bis 9. Juli 2011

ab 19.00 Uhr **Konferenz-Grillen**  
**Samstag, 9. Juli 2011**

**Sektion IV: Verfahren und Effekte: Präsenz und Simultanität**

Moderation Frauke Bode (Wuppertal)

09.00–09.45 Uhr **Christoph Bartsch** (Wuppertal): *Augenblicke der Ewigkeit. Überlegungen zur  
Auflösung erzählter Zeiten*

09.45–10.30 Uhr **Julian Hanebeck** (Wuppertal): *Der unzeitliche Raum der Erzählung als Text:  
Eine Simultanität von Zeiten in ›Tristram Shandy‹*

10.30–11.00 Uhr **Kaffeepause**

11.00–11.45 Uhr **Christoph Gardian** (Zürich): *»Ich fuhr als Schreibtisch einen Strom hinauf und  
vermengte in der Geschwindigkeit ein wenig die Zeit.« – Präsenz und Achronie in  
Robert Müllers ›Tropen‹*

11.45–12.30 Uhr **Berit Callsen** (Berlin): *»...ce mouvement fugitif, à peine perceptible...«. Zeit-  
Lupen-Einstellungen und ephemere Präsenz im Werk von Nathalie Sarraute*

12.30–13.00 Uhr **Abschlussdiskussion**

ab 13.00 Uhr **Mittagsimbiss**

ab 14.00 Uhr **Abreise**